


Wie gut kennst du dich in der Natur aus?



Eine deutsche Studie hat heraus gefunden:

 80 Prozent aller Kinder mögen es, Zeit in der Natur zu verbringen.

 Für 83 Prozent aller Kinder ist es beruhigend in der Natur zu sein.

 62 Prozent aller Kinder finden, dass die Natur der beste Ort ist, um sich zu entspannen.

 42 Prozent aller Kinder finden, dass man in der Natur am Besten in Ruhe nachdenken kann.

Aber was wissen deutsche Kinder über die Natur?

Fast alle Kinder finden Vögel interessant bis sehr interessant, Trotzdem wissen sie nicht besonders viel über sie. Zehnjährige Kinder in Deutschland kennen im Durchschnitt zwei bis vier verschiedene Vogelarten beim Namen. Nur ein Prozent aller zehnjährigen Kinder kennt die zwölf am häufigsten vorkommenden Vogelarten. Acht Prozent der Zehnjährigen können nicht eine dieser zwölf Arten beim Namen nennen.

Jetzt wollen wir testen, ob ihr besser abschneidet, als die Kinder, die an der Studie teilgenommen haben.

Wie viele der zwölf Vogelarten könnt ihr benennen? Teilt euch in Dreiergruppen auf und versucht die Namen der abgebildeten Vögel herauszufinden. - Mal sehen welche Gruppe am Besten abschneidet!

Jetzt werden den Kindern die verschiedenen Bilder der folgenden Vögel gezeigt:

Amsel, Buchfink, Buntspecht, Elster, Gimpel, Grünfink, Haussperling, Kleiber, Kohlmeise, Rotkehlchen, Star und Zaunkönig (Siehe Anlage)

Nur ein Drittel aller Kinder im Alter zwischen zwölf und 15 Jahren hatte schon mal einen Schmetterling oder einen Käfer auf seiner Hand krabbeln. Nur ein Viertel aller Kinder in dem selben Alter hat jemals ein Reh in der Natur gesehen.



Warum es wichtig sein könnte die Natur zu kennen. Zwei ungewöhnliche Argumente.

Die alten Dakota waren weise. Sie wussten, dass das Herz eines Menschen, der sich der Natur entfremdet, hart wird. Sie wussten, dass mangelnde Ehrfurcht vor allem Lebendigen und allem, was da wächst, bald auch die Ehrfurcht vor dem Menschen absterben lässt. Deshalb war der Einfluss der Natur, die den jungen Menschen feinfühlig machte, ein wichtiger Bestandteil ihrer Erziehung.

Luther Standing Bear (Dakota-Indianer)

Weisst du das die Bäume reden? Ja, sie reden. Sie sprechen miteinander, und sie sprechen zu dir, wenn du zuhörst. Aber die weißen Menschen hören nicht zu. Sie haben es nie der Mühe Wert gefunden, uns Indianer anzuhören, und ich fürchte, sie werden auch auf die anderen Stimmen in der Natur nicht hören. Ich selbst habe viel von den Bäumen erfahren: manchmal etwas über das Wetter, manchmal über Tiere, manchmal über den großen Geist.

Tatanga Mani / Gehender Büffel 1871 - 1967, Häuptling der Indianervolk Stoney in Kanada

